

Grete Körber

13. XI. 43

Sehr verehrter Herr Doktor!

Ihre lebenswichtige Karte hat mich hoch erfreut, so sehr ich auch andererseits die fernüberbrachten Bedauernisse. Sehr verehrter Herr Doktor, ich weiß, wie unmöglich es Ihnen ist, all den Einladungen, die an Sie ergoßen, Folge zu leisten, und heute ist Ihnen eine solche, so fernsieht, dies mit der Abnützung, die auch Ihre verehrte Frau gewöhnlich in Kenntnis zu setzen, nicht aber unter der Voraussetzung, daß Sie mit Ihrer kostbaren Zeit opfern sollen. Und eine unbillige Absage Ihrerseits ist eine Belastung, die ich nicht verantworten kann. Erlauben Sie mir, bitte, daß ich Ihnen Einladungen ohne jede Verbindlichkeit von Ihrer Seite sende.

In der Verlage übersende ich Ihnen die Literatur des Abends, in beiderseitiger Weise die Interesse vorzuzusetzen.

Was für ausgezeichnete Liebhaber-
pretinnen wir in Fr. Werner
und der Haubinger Altkirch
Frau Grilau - Tische gefunden haben,
wir kennen, sehr verehrten Herr Doktor,
vielleicht Prof. Lafite berichten.
Die Wirkung war ganz überhast,
besonders die Wärme und Trüf-
keit der Altkirch war ein schönes
Erlebnis für die Hörergemeinde,
eine wahre Gottesanbeterin. Sie wird
am 18. I. 47 den Lafite - Zyklus
mit Dreißigminuten bei ihrem 1. Wiener
Abend singen, vorher in Graz.

Mit den besten Empfehlungen
und an Ihre sehr geschätzte Frau
Genealin Ihre hi verehrte
Johanna Körber

